

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 08.10.2009

Anwesend: alle Gemeinderatsmitglieder

Vor Beginn der Sitzung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt – nicht öffentlich

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Kanal: die Arbeiten laufen nach Plan; Beeinträchtigungen im Bereich der Bundesstrasse sind nicht im erwartenden Ausmaß eingetreten
- Umwidmung Grutsch Wolfgang: es gibt von Seiten des Landes Probleme bei der Genehmigung, da der bloße „Bedarf“ kein ausreichender Widmungsgrund sei. Es soll ein Stufenplan erstellt werden. Das Land sieht in diesem Bereich einen m² - Preis von € 130,-- als „Sozialpreis“(!) gerechtfertigt.

Pkt. 2: Umwidmung des Grundstückes Nr. 4239 im Ausmaß von 2.183m² von Gewerbegebiet bzw. von Freiland in Sonderfläche Feuerwehrgerätehaus

Der Umwidmung wurde einstimmig zu gestimmt.

Pkt. 3: Beschlussfassung Vergabe Leasingfinanzierung Feuerwehrgerätehaus

Es sind bei der Gemeinde 2 Angebote (4 Leasingfirmen wurden angeschrieben) eingegangen.

GV Schennach spricht sich für die PSK Leasing aus, da Werner Schuchter (Obmann der SPG Mieminger Plateau) aus Mieming die Betreuung übernehmen würde bzw. als direkter Ansprechpartner „greifbar“ ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Fa. BAWAG PSK Leasing als Bestbieter den Zuschlag erhält.

Gesamtkosten: € 1,4 Mio., Laufzeit: 20 Jahre, Basiszinssatz: 1,44%, monatliche Rate: € 3.670,70 incl. MWSt.

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Erneuerung der Wasserleitung von Thal bis Wald im Zuge der Leitungsverlegung der TIWAG

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von DI Gstrein vom 09.09.2009. Es wurde bereits bei der Sitzung am 25.06.2009 angesprochen, dass eine Reparatur unumgänglich ist. Der Bürgermeister spricht nun von „Gefahr in Verzug“.

Dadurch, dass die Gemeinde die Möglichkeit erhält, die Wasserleitung im Zuge der TIWAG-Grabungsarbeiten mitzuverlegen, erspart sich die Gemeinde ca. € 20.000,-- als „Synergieeffekt“. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 57.000,--. Es wird nun versucht, die Finanzierung durch Bedarfszuweisungen zu decken.

Pkt. 5: Widmungsansuchen Herbert Wilhelm auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 5882 KG Obsteig, Bereich Hotel Holzleiten

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Herbert Wilhelm, in dem er sein Begehren vorstellt. Es handelt sich um ca. 5.000m², die als Parkplatz bzw. als Erweiterung des Freizeit- und Wellnessbereiches der Hotelanlage benötigt werden. Teilweise sind bestehende Gebäudeteile noch im Freiland gewidmet.

GV Schennach bringt vor, dass man in dieser Zeit froh sein muss, wenn ein Betrieb investiert.

Bgm. Mag Schaber bedankt sich bei GR Tanzer für seine hervorragende Unterstützung und für die Lösung, die er gemeinsam mit der Familie Wilhelm gefunden hat. Simon Wilhelm hat in einem Schreiben an die Gemeinde Obsteig erklärt, dass er jene Böschung, die auf Gemeindegrund liegt, im Zuge dieser Umwidmung auf sein Grundstück zurück verlegen wird. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

GR Tanzer spricht sich ebenfalls für eine Umwidmung aus.

GR Schaber, als Vertreter der Touristiker, freut sich einerseits über die rasche und unkomplizierte positive Beschlussfassung durch den Gemeinderat in dieser Angelegenheit, fragt sich aber, wie man bei anderen touristischen Widmungswerbern entscheidet, die bereits samt teuren Konzeptvorstellungen, Planerstellungen, etc. beim Gemeinderat vorstellig geworden sind. (*Anmerkung: Hotel Stern, René Föger*)

GR Tanzer hat damit überhaupt kein Problem, da aus raumordnungstechnischer Sicht im Fall Wilhelm alles in Ordnung ist.

GV Schennach erinnert daran, dass es bereits andere Ansuchen gegeben hat, die raumordnungstechnisch in Ordnung waren, aber trotzdem vom Gemeinderat abgelehnt wurden. (*Anmerkung: Fam. Walser, Bereich Holzleiten*)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und den Erlass.

Pkt. 6: Beschlussfassung Grundkaufansuchen Leonhard Thaler bzgl. einer Teilfläche von 6m² des Grundstückes 5555/1

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einstimmig. Der Kaufpreis wird im Gemeindevorstand festgelegt.

Pkt. 7: Beschlussfassung Pachtvertrag der Gst. 5706 durch Elmar Partner

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Grundstück zu einem jährlichen Pachtzins von € 125,-- (Indexgebunden) ab 01.04.2009 auf 5 Jahre zu verpachten.

Pkt. 8: Beschlussfassung Mietvertrag Wohnung Schneggenhausen 1. OG

Die Wohnung wird an Arnold Gatt und Manuel Gassler zu einem monatlichen Mietzins von e 481,90 incl. MWSt., Wasser und Kanal zzgl. Heizkosten und Strom vermietet. Dadurch, dass die gesamte Adaptierung (außer Sanitäranlagen, ca. € 500,--) von den Mietern bezahlt wurde, wird vereinbart, dass auf die Dauer von 3 Jahren ein monatlicher Nachlass von € 81,90,-- gewährt wird. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Pkt. 9: Stellungnahme Betriebsanlagenänderung Schutzhütte Simmering der Alpinteressenschaft Simmering

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Pkt. 10: Stellungnahme zum Konzept Grünberg des TVB Mieminger Plateau & Fernpass-Seen

Der Bürgermeister verliest einen Schriftsatz, den er vorbereitet hat, damit der TVB eine Grundlage für weitere Verhandlungen hat und um aufzuzeigen, dass die Gemeinde Obsteig hinter diesem Projekt/Konzept steht.

In dem Schreiben wird unter anderem angeführt, dass die Gemeinde Obsteig dieses Projekt begrüßt, da es der Bevölkerung zu Gute kommt bzw. es als sinnvoll erachtet wird. Die Gemeinde Obsteig könne sich einen jährlichen Zuschuss in der Höhe von € 100.000,-- „vorstellen“.

GV Schennach sieht diese Formulierung als sehr „schwammig“, da man sich sehr viel „vorstellen könne“ und diese Formulierung vermutlich dem TVB nichts bringt. Seiner Meinung nach muss es endlich ein klares und eindeutiges Bekenntnis geben.

GR Ortner kann es sich nicht „vorstellen“, da die Gemeinde Obsteig nicht einmal die Pflichtausgaben tätigen kann. Der Verschuldungsgrad hat sich in den letzten 2 Jahren verdoppelt. Sie spricht sich klar gegen einen Zuschuss –in welcher Form auch immer- aus.

GR Tanzer kann sich einen Zuschuss in dieser Höhe sehr wohl „vorstellen“. Definitiv wird dieser Zuschuss nur schlagend, wenn die Gemeinde aus der Gesellschaft ausscheidet.

GR Schaber spricht sich ebenfalls für diesen Zuschuss aus und bittet auch um etwas Weitblick. Mittels Umwegrentabilität bliebe ja auch einiges Geld in der Gemeinde hängen.

GV Schennach möchte wissen, wie der Zuschuss konkret aussehen soll. Die Gemeinde hat Darlehen für den Lift zu bedienen, die jährlich ca. € 60.000,-- ausmachen. Wer übernimmt das Haftungsdarlehen? Die Gemeinde kann nicht € 100.000,-- **und** das Darlehen bezahlen. Wenn dann aber nur mehr ca. € 40.000,-- für den TVB zur Verfügung stehen, ist diesem auch nicht geholfen, da das Finanzierungskonzept auf € 100.000,-- Gemeindegzuschuss ausgelegt ist.

Zudem teilt er mit, dass er dem Grünberglift immer positiv gegenübergestanden ist und auch die Risikobereitschaft der Obsteiger Touristiker sieht. Es nützt nämlich jede Kurtaxenerhöhung nichts, wenn immer weniger Gäste kommen. Die Verantwortlichen haben sich sicher etwas dabei gedacht, als sie dieses Konzept erstellt haben. Für die Zukunft sicher positiv zu werten.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 zu 1 Gegenstimme (GR Ortner) das vorbereitete Schreiben an den TVB abzusenden.

Pkt. 11: Behandlung und dazu notwendige Beschlussfassung zur von der BH Imst durchgeführten Kurzprüfung der Gemeinde Obsteig

Aus diesem Kurzbericht (16 Seiten) der BH Imst geht folgendes – in Stichworten gefasst – hervor:

Das Haushaltsjahr 2009 weist im ordentlichen Haushalt einen Abgang in Höhe von € 118.300,-- aus. Auf Grund dieses Umstandes ist auf den Budgetvollzug 2009 ein besonderes Augenmerk zu legen. In der Vergangenheit wurde die Gemeinde Obsteig mehrmals darauf hingewiesen, dass verschiedene Konten im Haushalt zu bereinigen sind. Die Prüfung der Buchhaltung erfolgte am 01.07. und am 08.07.2009 im Gemeindeamt Obsteig.

Es besteht zum 30.06.2009 folgender Stand:

Rechnungsergebnis: € - 463.247,24
Konten – Raika Obsteig und Sparkasse Imst: € - 379.247,72

Im Prüfbericht wird auch weiters angemerkt, dass das Rechnungsergebnis eine Frage der Haushaltsüberwachung ist.

Ausgabenüberschreitungen: € 60.087,76
Ausgabenunterschreitungen: € 44.530,92
Fehlbetrag Ausgaben: € 15.556,84

Einnahmenunterschreitungen: € 280.736,47
+ Fehlbetrag Ausgaben: € 15.556,84

GESAMT FEHLBETRAG: € 296.293,31

Weiters ist im Prüfbericht (Seite 7) festgehalten, dass für die Überschreitungen **KEINE ÜBERSCHREITUNGSBEWILLIGUNGEN** des Gemeinderates vorliegen! Es ist mit beträchtlichen Einnahmeausfällen zu rechnen. Der Revisor weist noch einmal auf die gesetzlichen Bestimmungen (§ 95 Abs. 1 TGO 2001) über die Ausführung des

Voranschläges hin. (Anmerkung: Auf diese Bestimmungen hat GV Schennach bereits mehrmals hingewiesen!)

Auf Seite 8 des Prüfberichtes wird angemerkt, dass **unverzüglich** Maßnahmen in sinngemäßer Anwendung zu treffen sind und weiters wird angemerkt, dass die Gemeinde Obsteig aufgefordert wird, betreffend die Ausgabenüberschreitungen und Einnahmenunterschreitungen die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Mit den Altlasten soll sich der Gemeindevorstand befassen.

Unbefriedigend ist lt. Prüfbericht auch die Tatsache, dass in vielen Fällen das gerichtliche Exekutionsverfahren immer noch nicht eingeleitet wurde. Teilweise hat man sich einfach darauf verlassen, dass die Abgabepflichtigen ohnehin bezahlen werden.

ZUSAMMENFASSUNG lt. Prüfbericht:

Zum derzeitigen Zeitpunkt muss auf Grundlage des derzeitigen Budgetvollzuges davon ausgegangen werden, dass die Gemeinde Obsteig den im ordentlichen Haushalt 2009 veranschlagten Rechnungsabgang **nicht einhalten kann**. Weiters wird das Rechnungsergebnis durch die Bereinigungen im Haushalt und aus der Durchlaufergebarung sowie aus der Abschreibung von uneinbringlichen Abgaben belastet werden.

Der Bürgermeister berichtet eingangs, dass keine „Luxusgüter“ angeschafft wurden.

GR Schaber möchte wissen, warum der Revisor daran erinnert, dass alle Abgabepflichtige gleich zu behandeln sind. Bgm. Schaber teilt mit, dass bei „Kleinbeträgen“ nicht exekutiert wurde.

Anmerkung: Im Verlauf der Diskussion machte es den Eindruck, dass man diesen Tagesordnungspunkt so schnell als möglich über die Bühne bringen wollte. Es wurde alles irgendwie „schön“ geredet und man wollte diesen Punkt pauschal beschließen.

GV Schennach ist verwundert, dass man über diesen Punkt, wo es doch um knapp € 300.000,-- geht, so schnell abstimmen möchte, ohne über die offenen Punkte zu reden.

Zudem ist festzuhalten, dass die Prüfung Anfang Juli stattgefunden hat. Nun sind über drei Monate vergangen und die Zahlen haben sich mit Sicherheit verändert.

Er ist der Meinung, dass die aktuellen Zahlen beschlossen werden müssen, die zum jetzigen Zeitpunkt in der Buchhaltung stehen.

Auch GR Ortner kann sich nicht vorstellen, über „alte“ Zahlen ohne detaillierte Vorarbeit in einer Arbeitssitzung jetzt schnell zu entscheiden.

GV Schennach stellt daher den Antrag, diesen Punkt zu vertagen, bis bei einer Arbeitssitzung alles abgearbeitet wird. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Pkt. 12: Bericht Überprüfungsausschuss über die Prüfung des 2. Quartales 2009

Obmann GR Sailer verliest das Protokoll.

Stand Raika Obsteig Girokonto: - € 413.175,94 per 20.07.2009

Pkt. 13: Beschlussfassung Überschreitungen 1. und 2. Quartal 2009

Der Bürgermeister verliest die Überschreitungen.

GV Schennach teilt mit, dass alle diese Ausgaben sicher ihre Berechtigungen haben. Nur sollte der Bürgermeister endlich begreifen, dass er laut Gesetz (Tiroler Gemeindeordnung) keine Ausgaben tätigen darf, die nicht gedeckt sind.

Er versteht einfach nicht, dass der Bürgermeister mit Geldern arbeitet, die

1. nicht vorhanden sind und
2. fremde Gelder sind, die nicht ihm gehören!!

Er fordert den Bürgermeister auf, dass er sich nur „ein bisschen“ an das Gesetz halten soll. Er würde es begrüßen, wenn der Bürgermeister den Gemeinderat befragt, **bevor** er nicht geplante Ausgaben tätigt bzw. zahlt! Denn dann übernimmt der Gemeinderat die Verantwortung bzw. entscheidet über die Bedeckung.

GV Schennach ist nicht bereit Ausgaben im Nachhinein zu beschließen. Der Bürgermeister schlägt vor, die Bedeckung der Überschreitungen in der Höhe von € 15.301,24 **vorübergehend aus den Konten vom Schilift** zu verwenden.

GR Schaber und GV Schennach sind verwundert, dass er vom Liftkonto Geld nimmt, wo eh schon keines vorhanden ist.

GR Ortner bringt vor, dass GV Schennach immer wieder auf diese Missstände hingewiesen hat, die nun auch im Prüfbericht der BH Imst aufgezeigt werden. Auch sie ist der Meinung, dass die TGO unbedingt einzuhalten sei, was bedeute: erst fragen bzw. informieren, dann entscheiden bzw. zahlen!

Die Gemeinderäte Witsch, Grutsch, Tanzer, Sailer, Oberguggenberger, Ennemoser sowie Vizebgm. Stengg stimmen dem Vorschlag von Bgm. Mag. Schaber zu, womit die Überschreitungen beschlossen werden.

Pkt. 14: Beratung und Beschlussfassung Zuschuss Neujahrsveranstaltung 01.01.2010

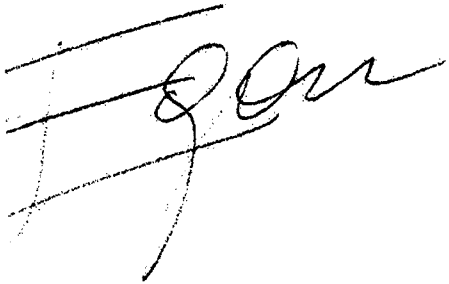
Der Gemeinderat ist grundsätzlich dafür, das Neujahrsevent am Grünberg auch für 2010 finanziell zu unterstützen, auch um zu verhindern, dass die Veranstaltung eventuell in einer anderen Plateaugemeinde stattfinden könnte. Nur über die Höhe des Zuschusses herrscht Uneinigkeit: während einige Gemeinderäte dafür plädieren, den gleichen Zuschuss wie im letzten Jahr in Höhe von € 4.800,-- zu gewähren (GRte Ortner, Schaber, Oberguggenberger, Vizebgm. Stengg), spricht sich GR Grutsch für einen Zuschuss von maximal € 2.000,-- aus. (GV Schennach erklärt sich sowohl bei der Diskussion als auch bei der Abstimmung für befangen.) Schließlich lässt Bgm. Mag. Schaber über seinen Kompromissvorschlag in Höhe von € 3.000,-- abstimmen. Dieser Vorschlag wird mit 7 zu 3 Stimmen angenommen, wobei die Gegenstimmen (Vizebgm. Stengg, GR Schaber, GR Oberguggenberger) erklären, nicht generell gegen einen Zuschuss zu sein, sondern sich für einen höheren Zuschuss aussprechen.

Pkt. 15: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Vizebgm. Stengg: Kraftwerk Lehnberg, wird bei der nächsten Arbeitssitzung besprochen
- GV Schennach: Er teilt dem Bürgermeister mit, dass Uschi Wiesmann nun eine Wohnung gefunden hat und er sich nicht mehr darum „kümmern“ braucht. (*Anmerkung: Der Bürgermeister hat Uschi Wiesmann die Wohnung im Gemeindehaus versprochen. Seit ca. Mai 2009 versucht sie per Telefon und MAIL den Bürgermeister zu erreichen – keine Chance. Die vorliegenden Mails vom 26.06., 29.06., 30.06., 02.07., 07.07., 09.07., 10.07., usw. wurden vom Bürgermeister **nicht** beantwortet, obwohl er bei der letzten Sitzung mitteilte, dass er per Mail immer erreichbar sei.*)
- GR Schaber: Er kritisiert, dass der Radarkasten nicht aufgestellt wird, jedoch bei anderen Ausgaben alles kein Problem ist, obwohl es hier um die Sicherheit geht. Vizebgm. Stengg sieht es als reine „Abzocke“ und sonst nichts. GR Ortner ist für eine schnelle und nicht für eine große Lösung. Sie kritisiert auch, dass Vorschläge von GV Schennach bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen mit z. B. blinkenden Zebrastrifen ignoriert wurden. GR Schaber fordert den Bürgermeister auf, beim Land um eine Lärmpegelmessung anzusuchen, da der Verkehr seit Juli um ca. 10% gestiegen ist.

- GR Schaber: Er fragt nach, wie der Status mit der Bergwachthütte aussieht. Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass es von HR Spörr noch keine Zusage gibt. GR Schaber möchte weiters wissen, ob er (der Bürgermeister) die Bergwacht Obsteig bei der BH Imst angezeigt hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass er „nur“ mit der zuständigen Dame telefoniert und den Auftrag erhalten hat, den Sachverhalt zu erheben.
- Kanal Langgarten: Es wurde festgestellt, dass es kein Verbandskanal ist
- ICB Bagger: Reparaturkosten ca. € 10.000,--; Alternativen sind vorhanden; Kostenpunkt für einen gebrauchten mit 1 Jahr Gewährleistung € 15.000,--.
- Tankreparatur: Im Gemeindehaus ist der Heiztank kaputt. Kosten ca. € 7.700,--. Alternativmöglichkeiten mit neuen billigeren Tanks und Tauschmöglichkeit mit Agrargemeinschaft sind möglich

Pkt. 16: Nicht öffentlich – personelles

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. G. M.', written in a cursive style. The signature is located on the left side of the page, below the list of items.